

INFOBLATT

Stand 22.09.2021

Bayerns starke Mitte – Politik für die Zukunft unserer Heimat

Wir packen an: Pflege in der Heimat – in den eigenen vier Wänden, in einer Wohngruppe oder im Pflegeheim

- Wir FREIE WÄHLER im Bayerischen Landtag halten Wort: Um die Pflege im ambulanten und stationären Bereich zu stärken, hat der Freistaat im Haushalt 2021 die Finanzmittel für rund **500 neue Stellen im Gesundheits- und Pflegebereich** bereitgestellt. Wir sind davon überzeugt, dass eine wichtige Voraussetzung für das Funktionieren guter Pflege – unabhängig davon, ob sie ambulant oder stationär stattfindet – eine ausreichende Anzahl an qualifizierten Pflegekräften ist. Menschliche Zuwendung ist die Grundlage. Um vermehrt Menschen für einen Beruf in der Pflege zu interessieren, sind umfangreiche Maßnahmen erforderlich. Wir als FREIE WÄHLER Landtagsfraktion bleiben an diesem Thema dran.
- **Alt werden in der Heimat:** Wichtig ist uns, dass niemand aus seinem vertrauten Lebensumfeld herausgerissen werden muss, weil es die erforderlichen Pflegeangebote nur in den Ballungsräumen gibt. Hierzu ist der Ausbau von Quartierskonzepten für ältere Menschen in ihrer häuslichen Umgebung, die Bedarf an Unterstützung im Alltag bzw. sozialen Kontakten haben, ambulante betreute Wohngemeinschaften, Wohngruppen für Demenzpatienten und ein angemessenes Angebot an ambulanten Pflegediensten erforderlich. Gleichzeitig brauchen wir aber auch eine teilhabeorientierte Infrastruktur, die die Mobilität der Menschen ermöglicht, sowie Beratungs- und Vernetzungsstrukturen, die Stärkung ehrenamtlichen Engagements und die Vorhaltung sozialräumlicher Sorgestrukturen. Ein wichtiger Schritt hierfür ist der **Ausbau der Förderrichtlinie „PflegeSoNah“**. Wir haben uns für eine Erhöhung dieser Förderung stark gemacht und konnten erreichen, dass 2021 gegenüber 2020 nun 1,9 Mio. Euro mehr zur Verfügung stehen. Auch zukünftig werden wir uns weiter für dieses Thema stark machen.
- Wir setzen uns für das Konzept einer **Gemeindeschwester plus** ein und konnten die **weitere Förderung in 2021 mit 200.000 Euro gegenüber dem Vorjahr durchsetzen**. Die Gemeindeschwester plus führt individuelle Besuche zuhause durch und berät dabei kostenlos im Hinblick auf die jeweiligen sozialen Situationen, gesundheitlichen und hauswirtschaftlichen Versorgungsmöglichkeiten, Wohnsituationen, Mobilität oder über die Vermittlung von wohnortnahen und gut erreichbaren

sozialen Teilhabeangeboten in der jeweiligen Region. Ziel ist es, die Entwicklung einer gesundheits- und selbständigkeitsfördernden seniorenorientierten Infrastruktur in der entsprechenden Kommune voranzutreiben. Eine Pflegebedürftigkeit soll im Rahmen der sozialen Teilhabe so lange wie möglich vermieden werden. Die hochbetagten Bürgerinnen und Bürger sollen sich mit dem Angebot stets informiert und wertgeschätzt fühlen.

- Wir unterstützen **pflegende Angehörige!** Im Haushalt 2021 konnten wir eine Erhöhung der zur Verfügung stehenden Finanzmittel in Höhe von knapp 2 Mio. Euro insbesondere für die Tages- und Kurzzeitpflege u. a. erreichen. Pflegende Angehörige sind einer enormen psychischen und physischen Belastung ausgesetzt – während der Corona-Pandemie gilt dies in besonderem Maße. Durch die emotionale Verbundenheit mit der pflegebedürftigen Person fehlt pflegenden Angehörigen häufig der notwendige Abstand zur Pflege und ein eigenes Leben, von der Pflege unabhängig. Auch knappe Zeitressourcen und das Gefühl der Unentbehrlichkeit wirken sich häufig ungünstig aus. Ein wesentlicher Faktor ist in diesem Zusammenhang die Herausforderung der Vereinbarkeit von Pflege, Beruf und Familie. Pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen müssen im Bedarfsfall auf verlässliche und bezahlbare Unterstützungsleistungen, Pflegeeinrichtungen und Angebote der Kurzzeit- und Tagespflege in ihrem gewohnten Lebensumfeld zurückgreifen können.
- Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt unserer Politik ist die Schaffung **gleichwertiger Lebensverhältnisse in Stadt und Land**. Damit erfüllen wir den Auftrag der Bayerischen Verfassung. Für uns FREIE WÄHLER im Bayerischen Landtag ist es wichtig, dass für ältere Menschen auch dann eine Möglichkeit geschaffen wird, in der Heimat zu leben, wenn es ihnen nicht mehr möglich ist, in der eigenen Wohnung alltägliche Vorlieben und Gewohnheiten zu pflegen und wenn die Kräfte nachlassen. Damit auch bei Pflegebedürftigkeit Gemeinschaft erlebt werden kann und die Lebensqualität erhalten bleibt, müssen **stationäre Einrichtungen vor Ort** vorgehalten werden. Gerade für kleinere Gemeinden ist dies finanziell häufig nur schwer umzusetzen. Ältere Menschen können dann nicht mehr im vertrauten Lebensumfeld mit ihren geliebten sozialen Kontakten bleiben, sondern müssen doch ins Pflegeheim oder an einen anderen Ort umziehen. Wir setzen uns deshalb für eine **staatliche Investitionskostenförderung** ein, um diese Ziele zu erreichen.